

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

---

Nr. IV/9

- 31. Januar 1955 -

Jg. 5

---

### Die saarländische Industrie im November 1954.

Produktion und Geschäftstätigkeit der Industrie erreichten im November dank der seit dem Frühjahr ständig wachsenden Nachfrage nach Eisen und Stahl den bisher höchsten Stand. Die Situation der Investitionsgüterindustrien hat sich nach der leichten Stagnation in den Vormonaten wieder gefestigt. Die Verbrauchsgüterindustrien waren nach wie vor gut beschäftigt, während Auftragseingang und Auftragserledigung der Bauindustrie und der von ihr abhängigen Wirtschaftszweige aus jahreszeitlichen Gründen rückläufig waren.

Der Wert der bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge belief sich auf rund 29,2 Mrd. Fr. Er lag um gut 3 Mrd. Fr. über dem Rekordergebnis vom Vormonat und um annähernd 9 Mrd. Fr. über dem Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Auftragsbestand ist auf mehr als 63 Mrd. Fr. gestiegen und entsprach fast dem Arbeitsvorrat Ende 1952.

Die Auftriebskräfte waren vor allem im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien wirksam, wo die Hütten mit 13,6 Mrd. Fr. mehr Aufträge erhielten als zu Zeiten des Koreakrieges. Die Draht-, die Säge- und die Papierindustrie meldeten ebenfalls eine Zunahme der Bestellungen, während der Auftragseingang der Glas- und der Baustoffindustrie saisonbedingt rückläufig war. Der gesamte Bestellungseingang dieser Gruppe belief sich auf 16,4 Mrd. Fr.

Bei den Investitionsgüterindustrien gingen für 4,9 Mrd. Fr. Bestellungen ein. Das war fast ein Fünftel mehr als in der gleichen Zeit 1953. Die Steigerung ergab sich bei allen Industriezweigen mit Ausnahme der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie, die etwa ein Viertel weniger Bestellungen erhielt als im Vormonat.

Der Auftragseingang der Verbrauchsgüterindustrien hielt sich auch im November auf hohem Niveau. Der Wert der neuen Bestellungen belief sich wie im Oktober auf über 3 Mrd. Fr., da der Rückgang bei der keramischen, der Holz-, der Textil- und Bekleidungsindustrie durch die vermehrte Nachfrage nach Erzeugnissen der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie nahezu ausgeglichen wurde.

Der Bestellungseingang der Nahrungs- und Genussmittelindustrien, der im Vormonat infolge der erhöhten Auftragserteilung bei den Brauereien und Mälzereien stark gestiegen war, ist im November Mrd.Fr.wieder auf die übliche Höhe der im Laufe eines Monats eingehenden Aufträge zurückgegangen.

Im Bausektor blieb die Vergebung von Neuaufträgen weit hinter dem Ergebnis vom Vormonat zurück und lag auch unter dem Wert der in der gleichen Zeit ausgeführten Arbeiten.

Das Produktionsvolumen von Bergbau und Industrie erreichte infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen nicht die gleiche Höhe wie im Oktober. Der tägliche Produktionsausstoss war jedoch weit grösser als zuvor, so dass der Index der Erzeugung je Arbeitstag um 7 Punkte auf 147, den bis dahin höchsten Stand, anstieg. Der Index in der entsprechenden Zeit des Vorjahres wurde um gut ein Zehntel übertroffen.

Im Bergbau nahm die tägliche Förderleistung, wie es dem Saisonverlauf entspricht, um 2 000 t gegenüber dem Vormonat zu. Der Index der Kohlwirtschaft stieg demzufolge um 4 Punkte auf 117 an.

Von den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien meldete nur die Glasindustrie absolut höhere Produktionsziffern als im Vormonat. Die Erzeugung je Arbeitstag ist dagegen bei allen Industriezweigen dieser Gruppe gestiegen. Die Leistungssteigerung blieb allerdings hinter der Zunahme im Bereich der gesamten Industrie zurück, da bei einigen Industriezweigen, hauptsächlich bei den Hütten, die Grenze der Kapazität nahezu erreicht sein dürfte.

Die Investitionsgüterindustrien erhöhten ihre Produktion ebenfalls. Die Leistung beim Eisen- und Stahlbau war beträchtlich grösser als im Oktober, und auch die Röhren- und die Giessereiindustrie meldeten einen Anstieg der täglichen Produktion. Die Erzeugung der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie war dagegen stark rückläufig, während bei der Herstellung von Maschinen der Stand vom Vormonat gehalten wurde. Der Index der Investitionsgüterproduktion je Arbeitstag stieg von 146 auf 163 und lag um mehr als ein Viertel über dem Ergebnis in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die tägliche Produktion von Konsumgütern war bei allen Zweigen der Verbrauchsgüterindustrie mit Ausnahme der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie grösser als im Vormonat. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag erreichte mit 185 den bis dahin höchsten Stand. Dabei wurde der Index in der entsprechenden Zeit 1953 um 10 Punkte übertroffen.

Die Produktion der Nahrungs- und Genussmittelindustrien hat wie in den Vorjahren saisonbedingt zugenommen. Der Index der arbeitstäglichen Erzeugung stieg um 16 Punkte auf 140 und lag um 10 Punkte über der Ziffer vom November 1953.

Die Leistung im Bausektor war etwas grösser als im Oktober. Der Index der Bautätigkeit erhöhte sich von 166 auf 170.

Der Umsatz der in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Industriebetriebe belief sich auf 22,3 Mrd.Fr. gegenüber 23,1 Mrd.Fr. im Vormonat. Der Rückgang ergab sich in der Hauptsache bei den Hütten, der Bauindustrie sowie der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie, während die übrigen Branchen zum Teil das Vormonatsergebnis erreichten bzw. übertrafen. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung ist zu beachten, dass der November zwei Auslieferungstage weniger hatte als der Oktober.

Der Absatz im Saarland ging um eine halbe Mrd.Fr. auf 10,5 Mrd.Fr. zurück. Alle Industriegruppen mit Ausnahme der Energiewirtschaft und der Eisenverarbeitung der 1. Stufe meldeten niedrigere Verkaufserlöse als im Oktober.

Die Ausfuhr nach der Französischen Union hat sich geringfügig auf 7,24 Mrd. Fr. erhöht. Die Lieferungen der Glas-, keramischen und chemischen Industrie sowie der Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie waren leicht rückläufig, während bei den Verkäufen der übrigen Branchen das Vormonatsergebnis erreicht bzw. übertroffen wurde.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Oktober 1954  
(endgültige Ergebnisse) und im November 1954 (vorläufige Ergebnisse)  
in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz Oktober 1954	Absatz November 1954					
		ins- gesamt	im Saar- land	n.ausserh d. Saar- landes	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 371	1 449	1 180	269	53	215	-
Eisenschaff.Industrie	7 798	7 445	1 558	5 888	2 642	1 956	1 290
Eisenverarb.Ind.1.St.	2 076	1 981	508	1 473	924	80	469
Eisen-u.Metallverarb. 2.Stufe	3 759	3 837	1 537	2 300	2 030	114	155
Glas-,keramische und chem.Industrie	1 820	1 682	560	1 123	992	33	97
Säge-,Holz-,Baustoff- und Bauindustrie	3 313	2 991	2 621	370	311	33	26
Textil-,Bekleidungs- und Lederindustrie	705	582	455	126	78	46	3
Papierindustrie und graph.Gewerbe	330	331	279	52	52	-	1
Nahrungs-und Genuss- mittelindustrie	1 962	1 963	1 803	161	160	1	-
November zusammen	. .	22 261	10 501	11 761	7 243	2 479	2 039
Oktober zusammen	23 135	. .	11 016	12 119	7 211	2 690	2 217

Die Bezüge der Bundesrepublik sind von 2,7 auf 2,5 Mrd.Fr. zurückgegangen, da die Hütten und in geringerem Masse die Eisenverarbeitung der 1.Stufe sowie die Glas-,keramische und chemische Industrie weniger ausführten als im Oktober. Im Vergleich zum November 1953 ist die Ausfuhr jedoch um mehr als die Hälfte gestiegen.

Der Export nach entfernteren Märkten hat sich um fast ein Zehntel auf 2 Mrd.Fr. vermindert, da die geringe Ausfuhrsteigerung der Eisen- und Metallverarbeitung der 2.Stufe sowie der Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie den mehr oder minder starken Rückgang bei den Hütten, der Eisenverarbeitung der 1.Stufe und der Glas-, keramischen und chemischen Industrie nicht ausglich.

Die eisenschaffende Industrie.

Die Aufwärtsentwicklung bei den Hütten setzte sich auch im November fort. Die Bestellungen verzeichneten einen Rekordumfang, wie er selbst in den Hochkonjunkturjahren 1951 und 1952 nicht erreicht wurde. Die Produktion hielt sich auf hohem Stand, sie reichte jedoch bei weitem nicht zur Deckung aller an die Hütten herangetragenen Lieferwünsche aus. Wie im Saarland, so erreichte die Nachfrage in allen Ländern der Montan-Union im November Höchstwerte. Das Gesamtvolumen der Bestellungen war mit 3,98 Mill. t fast doppelt so gross wie im Jahresdurchschnitt 1953, obwohl die Hütten in einigen Ländern schon dazu übergingen, nicht alle Aufträge anzunehmen, um ihre Auftragsbestände nicht übermässig zu erhöhen. Die Nachfrage kam wie bisher überwiegend aus den Ländern der Gemeinschaft selbst.

Bei den saarländischen Hütten gingen Aufträge für 393 000 t ein, die Bestellungen vom Oktober wurden damit noch um 100 000 t übertroffen. Die Nachfrigesteigerung betraf fast alle Produkte, besonders gross waren jedoch die Bestellungen von Halbzeug, Form- und Stabeisen, Walzdraht, Bandeisen und verschiedenen Blechsarten.



Der Auftragsbestand der Hütten entsprach Ende November mit 1 Mill. t knapp 5 Monatsproduktionen. In den Jahren 1951 und 1952 lagen bei langsamem Produktionsgang zeitweise Aufträge über 1,2 Mill. t vor. Es lässt sich nicht beurteilen, inwieweit der Auftragsbestand durch die Praxis mehrfacher Erteilung gleicher Aufträge überhöht ist, jedoch dürfte, wie die Erfahrungen der vergangenen Jahre und Berichte aus anderen Ländern besagen, ein gewisser Teil der Bestellungen nur vorsorglich erteilt sein, so dass bei evtl. nachlassender Konjunktur mit Auftragsannullierungen zu rechnen ist.

Die Produktion der Hütten hielt sich auf unverändert hohem Stand. Zwar wurde das Rekordergebnis vom Oktober infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen nicht ganz erreicht, der Index der Produktion je Arbeitstag lag jedoch unverändert bei 157 auf der Basis 1950 = 100. Nachdem im Oktober zwei Hochöfen angeblasen worden waren, wurde im November wieder einer zur Reparatur stillgelegt. Trotzdem blieb die Roheisenerzeugung mit 232 000 t nur um 7 000 t hinter dem Rekordergebnis vom Oktober zurück. Die Rohstahlerzeugung erbrachte mit 256 000 t ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis; der Rückgang um 8 000 t gegenüber dem Vormonat betraf ausschliesslich die Martinstahlerzeugung, die mit 54 000 t nicht höher war als im November des Vorjahres. In den Walzwerken ging die arbeitstägliche Produktion etwas stärker zurück als bei der Roheisen- und Rohstahlerzeugung. Die Walzwerksfertigerzeugung umfasste 162 300 t. Nur bei der Blecherzeugung wurden die Spitzenwerte vom Oktober erreicht. Die Erzeugung von Halbzeug zum Verkauf und zur Wiederverwalzung im Saarland übertraf mit 35 320 t die Vormonatsmengen um 2 000 t.

Der Absatz der Hütten belief sich im November auf 214 000 t. Der Absatz von Walzwerksfertigerzeugnissen, insbesondere der Blechabsatz, war geringer als im vorangegangenen Monat, dagegen wurden mehr Halbfabrikate und Gusserzeugnisse verkauft. Die Verteilung auf die einzelnen Absatzgebiete entsprach im wesentlichen dem bisherigen Bild. Die saarländischen Kunden erhielten mit 49 000 t etwas geringere Lieferungen als im Vormonat. In Frankreich wurden, wie im Vormonat, rund 70 000 t saarländische Hüttenprodukte abgesetzt. Der Absatz nach der Bundesrepublik war trotz der günstigen Auftragsentwicklung mit 58 000 t um 6 000 t geringer als im Monat zuvor. Der Rückgang betraf alle Produkte, insbesondere aber Formeisen und Bleche. Wie bisher bezog die Bundesrepublik beträchtliche Mengen saarländischer Gusserzeugnisse. Auch in anderen Ländern wurde im November weniger abgesetzt als im vorangegangenen Monat. Der Rückgang der Lieferungen von 40 700 t auf 36 500 t betraf in erster Linie Bleche und Eisenbahnoberbaumaterial. Der Absatz von Gusserzeugnissen hat zugenommen.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Oktober und November 1954  
mit Vergleichszahlen für 1953  
(ohne Absatz der Hüttenkokereien)

Land - Erdteil	in Mill. Franken				Absatz in Tonnen November 1954
	1953		1954		
	Monats- durchschn.	November	Oktober	November	
Saarland	1 678	1 194	1 657	1 558	48 875
Franz. Union	2 697	2 574	2 615	2 642	70 353
Bundesrepublik	985	1 302	2 155	1 946	58 282
übr. europ. Länder	610	650	883	934	25 713
Amerika	315	185	346	290	8 328
Asien	152	160	50	32	1 070
Afrika	72	134	92	43	1 378
Australien	0	-	-	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 509</b>	<b>6 178</b>	<b>7 798</b>	<b>7 445</b>	<b>213 399</b>

Der Umsatz der Hütten belief sich im November auf 7,45 Mrd.Fr., er hat sich gegenüber dem vorangegangenen Monat um 4 vH nicht ganz in dem gleichen Masse verringert wie die Absatzmenge, der Erlös je Tonne hat sich also erhöht. Dies dürfte ausser auf gewisse Veränderungen in der Zusammensetzung des Absatzes, auf die im November von den französischen und saarländischen Hütten erstmalig angewandten Rabattbeschränkung zurückzuführen sein. Im übrigen folgte die Umsatzentwicklung auf den einzelnen Märkten der mengenmässigen Entwicklung der Lieferungen. Im Saarland und in der Bundesrepublik war der Absatz geringer als in den drei vorangegangenen Monaten, während der Erlös der Verkäufe in Frankreich geringfügig zunahm. Die Verkäufe in andere europäische Länder entwickelten sich weiterhin zufriedenstellend, besonders durch die Zunahme der Lieferungen in Länder der Gemeinschaft. Im Überseeabsatz dominierten wie bisher die Verkäufe nach Amerika, obwohl sie mit 290 Mill.Fr. den Vormonatswert nicht ganz erreichten.

#### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Der Auftragseingang der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erreichte im November mit 6,9 Mrd.Fr. den seit Jahren höchsten Stand. Der Umsatz hat sich dagegen nicht verändert und lag um eine Mrd.Fr. unter dem Wert der neu eingegangenen Bestellungen, so dass die Auftragsreserven auf 22 Mrd.Fr. anstiegen.

Die Auftriebskräfte waren vor allem bei den Betrieben der 1. Stufe der eisenverarbeitenden Industrie wirksam, die insgesamt für fast 2,5 Mrd.Fr. Neuaufträge hereinholen konnten, das waren über 25 vH mehr als im Oktober und rund drei Viertel mehr als im November 1953. Der Umsatz ist dagegen infolge der verminderten Ausfuhr nach dem Zöllausland leicht zurückgegangen.

Die bereits im Vormonat zu beobachtende Belebung der Nachfrage nach Draht und Drahterzeugnissen hat sich im November fortgesetzt. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen stieg von 840 auf 910 Mill.Fr. und lag um gut die Hälfte über dem Ergebnis in der Vergleichszeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich nicht verändert. Die Lieferungen im Saarland und nach der Bundesrepublik erreichten annähernd den gleichen Umfang wie im Oktober. Die Ausfuhr nach der Französischen Union ist etwas zurückgegangen, während sich der Export nach ~~entfernteren~~ Märkten leicht erhöhte.

Der Auftragseingang der Röhrenindustrie hat nach der vorübergehenden Abschwächung in den beiden Vormonaten beträchtlich zugenommen. Der Wert der Lieferungen ging dagegen um annähernd 15 vH auf knapp 700 Mill.Fr. zurück. Der Rückgang ergab sich bei der Ausfuhr nach dem Zöllausland, das gut ein Drittel weniger Röhren aufnahm als im Oktober. Der Absatz im Saarland hat sich dagegen um ein Zehntel und der in Frankreich um annähernd ein Viertel erhöht.

Die Auftragsituation der Giessereien hat sich im November weiter gefestigt. Der Bestellungseingang war mit 540 Mill.Fr. um 35 Mill.Fr. grösser als im Vormonat, und auch der Umsatz ist entsprechend gestiegen. Den Mehrerlös erbrachte die Ausfuhr nach der Franz. Union, während die Verkäufe im Saarland leicht rückläufig waren. Der im Verhältnis zum Gesamtabsatz unbedeutende Export nach dem Zöllausland hat sich ebenfalls etwas verringert.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie konnten für über eine halbe Mrd.Fr. mehr Aufträge hereinholen als im Oktober. Auch der Umsatz ist durch erhöhte Ausfuhren leicht gestiegen.

Die stärkste Zunahme ergab sich beim Eisen- und Stahlbau, der mit 1,8 Mrd. Fr. um annähernd ein Fünftel mehr Bestellungen erhielt als im Vormonat. Der Wert der Lieferungen ist gleichgeblieben, da den verringerten Käufen saarländischer Kunden erhöhte Bezüge französischer Abnehmer gegenüberstanden. Die unbedeutende Ausfuhr nach der Bundesrepublik und dem übrigen Zöllausland hat etwas zugenommen.

Auch die Maschinenindustrie meldete eine Steigerung des Bestellungseinganges. Der Wert der neuen Aufträge belief sich auf rund 1,2 Mrd. Fr. gegenüber 1 Mrd. Fr. im Vormonat. Der Umsatz hat sich ebenfalls erhöht. Die Zunahme ergab sich bei den Lieferungen im Saarland, die im Vergleich zum Oktober um über ein Viertel gestiegen sind. Die Ausfuhr nach der Französischen Union ist gleichgeblieben, während der Export nach dem Zolllausland, der knapp einem Zehntel des Gesamtabsatzes entsprach, leicht zurückgegangen ist.

Die in den Vormonaten äusserst rege Nachfrage nach Erzeugnissen der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie hat sich im November fühlbar abgeschwächt. Der Umsatz erreichte dagegen die gleiche Höhe wie im Oktober, da der Rückgang bei den Lieferungen nach Frankreich durch den erhöhten Absatz im Saarland ausgeglichen wurde. Der Export nach der Bundesrepublik und den übrigen Märkten hat sich nicht verändert.

Die Betriebe der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie waren auch im November gut beschäftigt. Der Auftragseingang lag um fast ein Viertel über dem günstigen Ergebnis vom Vormonat und auch der Umsatz wurde infolge vermehrter Bezüge französischer Kunden um ein geringes übertroffen. Der Absatz im Saarland und im Zolllausland hat sich dagegen etwas vermindert.

Die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie erhielt mit 230 Mrd. Fr. um rund zwei Fünftel mehr Aufträge als im Oktober und doppelt soviel wie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Auftrags erledigung blieb jedoch hinter dieser Entwicklung zurück. Der Umsatz entsprach annähernd dem Wert der Lieferungen vom Vormonat. Etwas über die Hälfte der Produktion wurde in Frankreich abgesetzt, ein Drittel verblieb im Saarland, während der Rest auf das übrige Ausland entfiel. Die Bundesrepublik wurde wie bisher nicht beliefert.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l . I n d u s t r i e  
A. Auftragsbewegung im November 1954 in 1 000 Franken  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 448 595	1 448 595	-
Eisenschaffende Industrie 1)	13 588 225	7 445 373	33 317 380
Drahtindustrie	913 029	759 003	2 153 396
Röhrenindustrie	992 745	695 293	2 431 120
Giessereiindustrie	537 903	527 146	1 020 192
Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugbau	1 801 775	1 579 687	7 845 664
Maschinenindustrie	1 183 971	1 053 047	5 052 179
Elektro- u. feinmech. Industrie	418 727	439 632	1 909 256
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	779 150	591 165	1 155 778
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	228 429	173 403	356 601
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	1 628 291 358 693	1 682 179 346 029	1 300 518 221 846
Sägeindustrie	205 798	206 745	66 574
Holzindustrie	645 067	632 208	557 739
Baustoffherzeugende Industrie	546 308	569 014	254 101
Bauindustrie 3)	1 334 078	1 582 900	4 786 103
Textilindustrie	68 905	76 797	110 230
Bekleidungsindustrie	391 795	411 552	264 389
Leder- und Schuhindustrie	112 957	93 286	49 410
Papierindustrie	178 634	129 990	304 004
Graphisches Gewerbe	205 022	201 021	80 520
Mühlenindustrie	212 608	212 944	1 226
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	110 196	110 196	-
Zuckerherarb. Industrie	110 262	110 662	-
Obst- u. Gemüseverwertungsindustrie	67 673	67 673	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 095 896	1 095 696	150
darunter: Molkereiprodukte	256 483	256 483	-
Fleisch- u. Wurstwaren	458 766	458 566	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	296 884	306 918	120 592
Brennereiindustrie	18 342	18 342	-
Mineralwasserindustrie	40 860	40 860	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>29 162 125</b>	<b>22 261 327</b>	<b>63 127 122</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hütten-  
kokereien betragen im November 1954 223 694 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben.

3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes



B. Auftragsbewegung im Oktober 1954 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge i. lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de d. Monats
Energiewirtschaft	1 371 204	1 371 204	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 386 817	7 798 410	27 330 681
Drahtindustrie	844 350	768 322	2 019 472
Röhrenindustrie	566 285	800 520	2 013 645
Giessereiindustrie	503 488	506 680	1 010 209
Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugbau	1 497 180	1 585 574	7 789 235
Maschinenindustrie	1 035 931	979 226	4 944 230
Elektro- u. feinmech. Industrie	556 707	431 876	2 322 603
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	635 407	588 131	1 003 796
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	165 414	174 310	301 572
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 872 625 357 935	1 819 671 416 345	1 401 377 209 182
Sägeindustrie	197 623	201 676	72 308
Holzindustrie	675 173	640 459	566 376
Baustoffherzeugende Industrie	587 608	594 629	280 712
Bauindustrie 3)	2 074 466	1 876 484	5 309 079
Textilindustrie	94 890	96 309	118 122
Bekleidungsindustrie	537 417	501 993	294 447
Leder- und Schuhindustrie	106 398	106 353	32 745
Papierindustrie	151 643	137 627	263 146
Graphisches Gewerbe	199 758	192 778	77 681
Mühlenindustrie	232 490	233 200	1 592
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	113 876	113 876	-
Zuckerherarbeitende Industrie	87 826	87 426	400
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	41 095	41 095	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 078 304	1 078 122	150
darunter: Molkereiprodukte	268 093	268 093	-
Fleisch- u. Wurstwaren	465 029	464 729	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	474 120	344 834	130 626
Brennereiindustrie	13 887	13 887	-
Mineralwasserindustrie	50 012	50 012	-
Z u s a m m e n	26 151 994	23 134 684	57 284 204

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Oktober 1954 225 186 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag (1950 = 100) - 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	127	130	140	147
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	125	127	138	146
Bergbau	108	113	113	117
Verarb. Industrie	135	137	155	164
davon:				
Grundstoff- u. Prod. Güterind.	137	132	158	163
Investitionsgüterindustrie	130	127	146	163
Verbrauchsgüterindustrie	142	175	173	185
Nahrungsmittelindustrie	128	130	140	140
Energiewirtschaft	113	114	120	129
Bauwirtschaft	159	171	166	170

III. Kohlenwirtschaft

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung  
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 355 657	1 356 814	1 462 248	1 383 090
Arbeitstage	25,08	24,00	26,00	24,00
Fördertage	24,67	24,00	26,00	24,00
Tatsächliche Fördertage	24,53	23,76	25,97	23,72
Förderung je tats. Fördertag in t	55 264	57 105	56 300	58 308
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 545	37 661	37 554	37 445
Übertage	10 381	10 183	10 141	10 103
Nebenbetriebe	11 188	11 080	10 832	10 803
Zusammen	59 114	58 924	58 527	58 351
Neue Unterteilung				
Untertage	38 065	37 822	37 713	37 592
Übertage	20 026	20 088	19 788	19 734
Nebenbetriebe	1 023	1 014	1 026	1 025
Zusammen	59 114	58 924	58 527	58 351

1) November 1954 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
<b>Verfahrenene Schichten</b>				
Alte Unterteilung				
Untertage	804 364	796 869	840 101	786 404
Übertage	240 382	232 958	275 700	227 953
Nebenbetriebe	246 246	251 091	261 142	245 607
<b>Neue Unterteilung</b>				
Untertage	808 949	800 757	844 284	790 491
Übertage	455 015	453 419	475 153	442 373
Nebenbetriebe	27 029	26 742	27 506	27 100
<b>Fehlschichten in %</b>				
Untertage	16,26	13,00	14,85	13,57
Übertage und Nebenbetriebe	12,09	9,25	10,52	9,88
<b>Förderung je Schicht</b>				
<b>Untertage in kg</b>				
Alte Unterteilung	1 685	1 703	1 741	1 759
Neue Unterteilung	1 676	1 694	1 732	1 750
<b>Förderung je Schicht</b>				
<b>Insgesamt in kg</b>				
Alte Unterteilung	1 298	1 318	1 347	1 364
Neue Unterteilung	1 073	1 082	1 108	1 122
<b>Nettoförderung der Privat-</b>				
<b>gruben in t</b>				
	12 419	12 957	12 280	10 664

B. Kohleinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Bundesrepublik - Kohle	62 908	53 211	69 548	59 094
Braunkohlen-				
briketts	6 301	7 325	7 673	9 500
Eierbriketts	-	-	20	20
Frankreich - Kohle	14 951	16 978	9 626	13 527
Eierbriketts	146	132	100	161

D. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Saarland 1)	508 031	506 838	594 340	557 880
Frankreich	328 012	374 978	298 667	309 574
Bundesrepublik	290 239	312 093	311 484	323 014
Oesterreich	16 320	14 909	21 398	19 929
Luxemburg	5 522	5 759	5 461	6 544
Schweiz	26 230	28 233	29 824	31 391
Italien	22 891	20 975	18 724	24 841
Andere Länder	50 236	56 633	85 510	101 473
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1247 481</b>	<b>1320 428</b>	<b>1365 408</b>	<b>1374 646</b>

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Saarbergwerke	574 228	603 312	1001 811	937 840
Privatgruben	114	71	267	44
Hüttenkokereien 2)	106 214	103 455	94 072	82 646
Grubenkokereien 2)	6 019	5 856	8 505	6 078

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Hüttenkokereien	238 092	215 081	263 076	255 245
Grubenkokereien	67 933	70 029	73 752	77 644
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>306 025</b>	<b>285 110</b>	<b>336 828</b>	<b>332 889</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	6 920	6 489	8 242	8 154

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Bundesrepublik	1 089	1 329	4 835	8 274
Frankreich	1 727	125	163	110
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 816</b>	<b>1 454</b>	<b>4 998</b>	<b>8 384</b>

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

2) Einschl. der Ruhrkohle.

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Saarland 1)	237 583	212 559	277 909	269 254
Frankreich	52 002	53 760	54 388	56 252
Bundesrepublik	12 513	12 594	8 335	12 770
Oesterreich	341	109	200	100
Schweiz	-	-	-	-
Z u s a m m e n	302 439	279 022	340 832	338 376

H. Haldenbestände an Koks(am Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Grubenkokereien	22 188	28 353	41 412	34 728
Hüttenkokereien	16 886	16 186	10 908	7 738
Z u s a m m e n	39 074	44 539	52 320	42 466
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	8 237	9 425	26 326	24 196

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Rohteer	15 678	15 649	16 650	16 300
Rohbenzol	4 741	4 612	5 113	4 945
Ammonsulfat	2 411	2 126	2 871	2 747
Teerpech	3 082	3 466	3 952	5 376
Strassenteer	3 302	2 077	3 828	1 324
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 343	4 420	4 637	4 696
Steinkohlenteeröl	3 990	4 230	3 960	4 723

1) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

V. E n e r g i e w i r t s c h a f t

A. Stromerzeugung und Stromverwertung in Millionen kWh

Erzeugung - Verwertung	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Stromerzeugung für den Eigenverbrauch der Erzeuger				
Gruben	59,7	56,8	58,1	56,0
Hütten	35,8	33,1	40,5	38,5
Andere Industrien	0,7	0,6	0,7	0,6
Z u s a m m e n	96,2	90,5	99,3	95,1
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,6	1,3	2,5	2,3
durch Heizstoffe	47,7	51,2	55,9	61,0
Z u s a m m e n	49,3	52,5	58,4	63,3
Stromerzeugung zusammen	145,5	143,0	157,7	158,4
Stromeinfuhr				
Frankreich	1,7	1,1	2,2	0,3
Bundesrepublik	8,5	8,9	7,0	7,5
Stromeinfuhr zusammen	10,2	10,0	9,2	7,8
Verfügbare Menge insgesamt	155,7	153,0	166,9	166,2
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	96,2	90,5	99,3	95,1
über das Netz	54,2	58,9	65,2	66,4
Stromausfuhr nach				
Frankreich	2,9	1,9	1,2	3,8
Bundesrepublik	2,4	1,7	1,2	0,9
Stromausfuhr zusammen	5,3	3,6	2,4	4,7

B. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Kokereigas				
Gruben	27 499	27 918	31 458	32 269
Hütten	93 666	85 389	102 514	100 388
Z u s a m m e n	121 165	113 307	133 972	132 657
Methangas, Gruben	6 025	35 456	12 153	12 184

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen und Anzahl der Hochöfen

Anzahl - Erzeugung	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	22	20	24	23
<b>ROHEISEN</b>				
Thomaseisen	181 578	163 922	220 627	214 213
Sonstiges Roheisen	16 914	13 764	18 255	17 790
Z u s a m m e n	198 492	177 686	238 882	232 003
<b>ROHSTAHL</b>				
Thomasstahl	164 886	150 702	198 220	198 111
Martinstahl 1)	54 458	55 725	62 329	54 005
Elektrostahl	2 658	2 596	2 930	3 543
Z u s a m m e n	222 002	209 023	263 479	255 659

**WALZWERKSERZEUGNISSE**

Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	7 319	5 417	3 183	3 699
Förmeisen I, H, U 80 mm und mehr, Zoreseisen	18 540	17 666	25 138	19 737
Walzdraht	16 266	14 885	21 289	20 834
Stab- und Betoneisen	51 645	50 335	62 106	58 901
Gestreckter Walzdraht	2 092	2 415	2 583	2 500
Röhrenvormaterial (rund, vier-eckig usw.)	5 088	1 215	4 678	2 176
Bandeisen und Röhrenstreifen	10 904	11 525	11 839	11 768
Bleche einschl. unverzinn-tes Weissblech u. Universaleisen	36 584	36 185	41 823	42 676
Z u s a m m e n	148 438	139 643	172 639	162 291
Halbzeug zum Absatz bestimmt <sup>2)</sup>	16 767	24 606	24 669	24 207
I n s g e s a m t	165 205	164 249	197 308	186 498
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland	6 850	4 430	8 867	11 113
Thomasschlackenmehl	30 771	31 669	32 460	30 551

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren

2 418	1 301	955	1 728
-------	-------	-----	-------

2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes

14 762	21 195	22 351	22 357
--------	--------	--------	--------

B. - Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Franken  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschn. 1953 Insgesamt	November 1953 Insgesamt	Oktober		November	
		1954			
		Insgesamt	darunt.nach der Franz.Union	Insgesamt	darunt.nach der Franz.Union
6 509,5	6 178,2	7 798,4	2 615,0	7 445,4	2 641,6

C. Absatz der eisenschaffende Industrie im November 1954  
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	5 575	5 200	40	335	-
Halbzeug zur Wiederverwaltung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	36 482	15 243	10 143	2 001	9 095
Eisenbahnoberbaumaterial	2 069	396	1 626	26	21
Formeisen	20 651	3 982	5 728	10 003	938
Stabeisen	58 860	7 939	22 084	17 046	11 791
Röhrenrundstahl	2 595	2 595	-	-	-
Walzdraht	15 160	4 124	5 527	3 870	1 639
Bandeisen	11 368	1 141	4 152	4 489	1 586
Röhrenstreifen	-	-	-	-	-
Universaleisen und Bleche	47 726	7 059	20 562	13 182	6 923
Grauguss und Stahlformguss	13 513	1 196	491	7 330	4 496
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>213 999</b>	<b>48 875</b>	<b>70 353</b>	<b>58 282</b>	<b>36 489</b>

VII. E i s e n - u n d m e t a l l v e r a r b e i t e n d e  
I n d u s t r i e

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1.Stufe  
in Mill.Franken 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1953 ins- gesamt	November 1953 ins- gesamt	Oktober		November	
			1954			
			Insges.	darunt.nach der Franz.Union	Insges.	darunt.nach der Franz.Union
Giessereiind.	483,8	505,6	506,7	220,6	527,1	257,3
Röhrenind.	693,5	612,2	800,5	263,9	695,3	291,5
Drahtindustrie	541,1	526,0	768,3	424,7	759,0	375,5
<b>z u s a m m e n</b>	<b>1718,4</b>	<b>1643,8</b>	<b>2075,5</b>	<b>909,2</b>	<b>1981,4</b>	<b>924,3</b>

1) November 1954 - vorläufige Zahlen



B. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
der 2. Stufe in Millionen Fr. 1 )

Industriezweig	Monats- durchschn. 1953 insges.	November 1953 insges.	Oktober		November	
			1954			
			insges.	darunt.nach der Franz.Union	insges.	darunt.nach der Franz.Union
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1484,1	1448,4	1585,6	731,4	1579,7	805,9
Maschinenindustrie	1019,3	784,6	979,2	598,0	1053,0	606,2
Elektro- und fein- mech. Industrie	397,9	434,9	431,9	136,5	439,6	121,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	459,3	536,3	588,1	367,7	591,2	390,9
Schrauben-, Ketten u. Federnind.	169,2	136,1	174,3	98,5	173,4	106,4
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>3529,8</b>	<b>3340,2</b>	<b>3 759,1</b>	<b>1932,1</b>	<b>3836,9</b>	<b>2030,5</b>

C. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober		November	
			1954			
Geschweisste Röhren	2 275	2 648	3 386	3 936		
Nahtlose Röhren	6 066	5 461	7 756	7 129		
Stahlflaschen in Stück	334	313	567	103		
Stahlflaschen in Tonnen	19	16	34	5		
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	6 525	6 533	9 484	9 035		
Blankmaterial	1 911	1 759	2 567	2 621		
Grauguss 2)	1 578	1 818	1 866	1 756		
Stahlformguss 2)	683	633	756	764		
Elektro-u. Bessemerstahl 2)	1 565	1 406	1 614	1 688		
Schmiedestücke aller Kategorien	2 061	1 546	2 337	2 755		

1) November 1954 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden  
Industrie (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Elektromotore (Stück)	1 106	1 128	1 349	1 042
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	7 045	10 349	10 038	10 529
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	228	175	351	302
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	181	141	143	197
NE-Metallguss in t	228	244	250	244
Ketten in t	132	72	174	177
Bolzen-, Schraubenerzeugn. in t	933	948	1 186	1 104
Aluminium und sonst. metallische Haushaltsartikel in t	190	241	251	242

VIII. Erzeugung von Baumaterialien  
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	November 1953	Oktober	November
			1954	
Portlandzement	1 155	957	1 476	1 774
Hochofenzement	22 596	22 531	23 609	18 111
Stahlwerkskalk	21 833	20 872	24 158	23 428
Baukalk und Bindemittel	3 286	4 003	2 989	2 326
Gips	4 157	3 669	4 720	3 720
Tonziegel	3 507	3 753	2 859	2 752
Tonback- und Klinkersteine	18 837	21 383	21 984	20 046
Betonbausteine	1 119	1 083	1 041	764
Bimserzeugnisse	570	869	1 339	946
Andere Betonwaren	7 256	7 789	7 800	6 954
Schlacken- und Kalksandstein	29 283	33 788	38 531	30 159
Betonhohlblocksteine	9 310	10 204	8 776	5 959
Schamottesteine	2 261	1 975	2 100	2 115
Versch. Schamotteerzeugnisse	98	257	268	55
Hohlglaserzeugung in t	28	34	39	51

1) November 1954 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-  
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Oktober	1. November
	1954	
<b>1. - BERGBAU</b>		
Saarbergwerke	63 734	63 809
Privatgruben	427	438
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>64 161</b>	<b>64 247</b>
<b>2. - INDUSTRIE</b>		
Energiewirtschaft	3 024	3 485
Eisenschaffende Industrie 2)	32 035	32 193
Drahtindustrie	2 101	2 115
Röhrenindustrie	2 241	2 247
Giessereiindustrie	4 023	4 012
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 572	10 431
Maschinenindustrie	7 534	7 553
Elektro- und feinmech. Industrie	3 583	3 459
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 926	3 994
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 247	1 248
Glas-, keramische und chem. Industrie	8 860	8 574
Sägeindustrie	1 234	1 175
Holzindustrie	4 721	4 633
Baustoffherzeugende Industrie	4 652	4 464
Bauindustrie	18 279	17 100
Textilindustrie	708	629
Bekleidungsindustrie	3 935	3 597
Leder- und Schuhindustrie	814	799
Papierindustrie	815	781
Graphisches Gewerbe	1 522	1 482
Mühlenindustrie	301	273
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	389	347
Zuckerverarbeitende Industrie	479	532
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	184	200
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 772	2 816
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 369	1 356
Brennereiindustrie	90	90
Mineralwasserindustrie	252	231
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>121 662</b>	<b>119 816</b>
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>185 823</b>	<b>184 063</b>

1) Industrie am 1. November 1954 - vorläufige Zahlen

2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat November 1954 in 1 000 Franken - vorl. Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 448 595	1 179 918	268 677	53 189	215 488	-
Eisenschaffende Industrie 1)	7 445 373	1 557 509	5 887 864	2 641 630	1 956 285	1 289 949
Drahtindustrie	759 003	142 390	616 613	375 510	54 843	186 260
Röhrenindustrie	695 293	120 970	574 323	291 450	8 136	274 737
Giessereiindustrie	527 146	244 917	282 229	257 324	17 337	7 568
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 579 687	692 349	887 338	805 850	34 187	47 301
Maschinenindustrie	1 053 047	354 634	698 413	606 229	32 643	59 541
Elektro- und feinmechanische Industrie	459 632	264 773	174 859	121 054	39 755	14 050
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	591 165	178 046	413 119	390 862	7 514	14 743
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	173 403	47 542	125 861	106 414	-	19 447
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 682 179 346 029	559 606 60 084	1 122 573 285 945	992 495 278 883	33 180 1 997	96 898 5 065
Sägeindustrie	206 745	145 780	60 965	9 827	31 179	19 959
Holzindustrie	632 208	452 580	179 628	174 903	-	4 725
Baustoffherzeugende Industrie	569 014	530 786 <sup>3)</sup>	38 228	35 194	2 088	946
Bauindustrie 4)	1 582 900	1 492 189	90 711	90 619	-	92
Textilindustrie	76 797	38 543	38 254	33 888	2 839	1 527
Bekleidungsindustrie	411 552	328 651	82 901	39 611	42 196	1 094
Leder- und Schuhindustrie	93 286	88 259	5 027	4 491	536	-
Papierindustrie	129 990	77 935	52 055	52 055	-	-
Graphisches Gewerbe	201 021	200 580	441	377	-	64
Mühlenindustrie	212 944	212 467	477	477	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	110 196	104 949	5 247	5 247	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	110 662	73 208	37 454	37 454	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	67 673	35 486	32 187	32 187	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 095 696	1 037 556	58 140	58 140	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	256 483	256 483	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	458 566	414 391	44 175	44 175	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	306 918	281 067	25 851	25 050	801	-
Brennereiindustrie	18 342	18 342	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	40 860	39 584	1 276	1 276	-	-
Z u s a m m e n	22 261 327	10 500 616	11 760 711	7 242 803	2 479 007	2 038 901

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im November 1954 auf 223 694 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 142 593 Tausend Franken, auf Frankreich 80 604 Tausend Franken, auf die Bundesrepublik 497 Tausend Franken. - 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 122 894 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. - Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat November 1954 in 1 000 Franken  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	921 972	862 340	59 632	16 363	43 269	-
Eisenschaffende Industrie	•	•	•	•	•	•
Drahtindustrie	•	•	•	•	•	•
Röhrenindustrie	•	•	•	•	•	•
Giesereiindustrie	262 514	140 783	121 731	108 678	11 099	1 954
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	739 711	563 961	175 750	138 066	21 384	16 300
Maschinenindustrie	506 385	367 004	139 381	124 230	7 986	7 165
Elektro- und feinech. Industrie	193 367	87 857	105 510	68 683	35 902	925
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	372 738	243 667	129 071	117 571	10 540	960
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	144 712	127 329	17 383	14 954	1 288	1 141
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	624 420 48 498	278 976 22 667	345 444 25 831	298 500 25 519	29 945 126	16 999 186
Sägeindustrie	86 899	49 036	37 863	37 863	-	-
Holzindustrie	338 549	167 689	170 860	147 791	21 368	1 701
Baustoffherzeugende Industrie	151 949	115 518	36 431	25 761	10 334	336
Bauindustrie 3)	531 976	502 564	29 412	26 748	2 664	-
Textilindustrie	44 188	5 531	38 657	25 145	344	13 168
Bekleidungsindustrie	220 846	21 488	199 358	185 527	6 784	7 047
Leder- und Schuhindustrie	52 076	10 153	41 923	38 949	2 731	243
Papierindustrie	82 735	17 777	64 958	64 024	642	292
Graphisches Gewerbe	62 574	27 729	34 845	32 404	2 441	-
Mühlenindustrie	178 101	15 677	162 424	162 424	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	80 557	29 857	50 700	35 932	-	14 768
Zuckerherstellende Industrie	67 939	6 617	61 322	61 119	203	-
Obst- und Gemüseverarbeitungsindustrie	43 022	6 910	36 112	36 112	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	730 062	261 825	468 237	438 833	4 092	25 312
darunter: Molkeerprodukte	210 755	140 433	70 322	70 322	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	369 353	79 632	289 721	289 241	104	376
Brauerei- und Mälzereiindustrie	133 477	64 711	68 766	67 240	1 526	-
Brennereiindustrie	10 055	609	9 446	9 048	398	-
Mineralwasserindustrie	15 925	8 628	7 297	7 261	36	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 596 749</b>	<b>3 984 236</b>	<b>2 612 513</b>	<b>2 289 226</b>	<b>214 976</b>	<b>108 311</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Oktober 1954 in 1 000 Franken

= endgültige Ergebnisse =

Industrie-Gruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 371 204	1.119 352	251 852	51 607	200 245	-
Eisenschaffende Industrie 1)	7 798 410	1 657 097	6 141 313	2 615 021	2 154 897	1 371 395
Drahtindustrie	768 322	135 051	633 271	424 654	56 648	151 969
Röhrenindustrie	800 520	95 709	704 811	263 894	16 348	424 569
Glaserindustrie	506 680	253 431	253 249	220 629	27 485	5 135
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 585 574	808 109	777 465	731 438	21 177	24 850
Maschinenindustrie	979 226	276 250	702 976	598 025	46 073	58 878
Elektro- und feinmech. Industrie	431 876	245 582	186 294	136 496	34 136	15 662
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	588 131	195 570	392 561	367 687	11 984	12 890
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	174 310	52 200	122 110	98 496	-	25 614
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 819 671 416 345	585 870 75 987	1 233 801 340 358	1 080 616 335 112	46 523 901	106 662 4 345
Sägeindustrie	201 676	154 137	47 539	10 428	25 968	11 143
Holzindustrie	640 459	461 742	178 717	171 862	-	6 855
Baustoffherzeugende Industrie	594 629	556 555 <sup>3)</sup>	38 074	35 270	1 344	1 460
Bauindustrie 4)	1 876 484	1 740 552	135 932	135 782	-	150
Textilindustrie	96 309	51 026	45 283	37 317	6 579	1 387
Bekleidungsindustrie	501 993	423 220	78 773	39 464	38 456	853
Leder- und Schuhindustrie	106 353	100 618	5 735	5 573	162	-
Papierindustrie	137 627	88 171	49 456	48 925	541	-
Graphisches Gewerbe	192 778	190 395	2 383	2 261	122	-
Mühlenindustrie	233 200	230 389	2 811	2 811	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	113 876	109 088	4 788	4 788	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	87 426	55 826	31 600	31 600	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	41 095	24 272	16 823	16 823	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 078 122	1 024 068	54 054	54 054	-	-
darunter: Molkereiprodukte	268 093	268 093	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	464 729	421 020	43 709	43 709	-	-
Bräuer- und Mälzereiindustrie	344 834	318 822	26 012	24 682	1 330	-
Brennerei-Industrie	13 887	13 887	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	50 012	48 864	1 148	1 148	-	-
Z u s a m m e n	23 134 684 <sup>5)</sup>	11 015 853	12 118 831	7 211 341	2 690 018	2 217 472

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Oktober 1954 auf 225 186 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 151 974 Tausend Franken, auf Frankreich 72 402 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 80 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 118 878 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) darunter Umsätze des Grosshandwerks im Werte von 846 319 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat Oktober 1954 in 1 000 Franken  
 -- endgültige Ergebnisse --

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	832 897	752 308	80 589	27 997	52 592	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Gleisereindustrie	244 289	132 013	112 276	94 023	16 375	1 878
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	710 929	566 288	144 641	126 557	11 084	7 000
Maschinenindustrie	477 851	360 141	117 710	99 468	16 179	2 063
Elektro- und feilmech. Industrie	181 465	83 561	97 904	67 535	29 721	648
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	303 547	186 823	116 724	107 264	9 223	237
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	134 927	102 578	32 349	30 936	998	415
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	736 449 53 003	336 362 12 899	400 087 40 104	343 259 39 919	48 167 44	8 661 141
Sägeindustrie	115 981	69 232	46 749	46 749	-	-
Holzindustrie	330 624	162 702	167 922	159 615	6 063	2 244
Baustoffherzeugende Industrie	165 112	127 090	38 021	27 451	10 570	-
Bauindustrie 3)	612 071	581 722	30 349	23 608	6 741	-
Textilindustrie	46 195	7 513	38 682	21 987	431	16 264
Bekleidungsindustrie	279 823	20 044	259 779	241 171	9 581	9 027
Leder- und Schuhindustrie	45 531	10 959	34 572	33 959	-	613
Papierindustrie	89 093	18 502	70 591	69 846	466	279
Graphisches Gewerbe	76 443	43 316	33 127	32 317	810	-
Mühlenindustrie	207 228	15 862	191 366	191 366	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	61 296	24 983	36 313	34 776	-	1 537
Zuckererarbeitende Industrie	80 486	7 626	72 860	72 800	60	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	44 203	6 976	37 227	36 769	458	-
Sonstige Nahrungsmittel u. Tabakindustrie	767 831	275 004	492 827	444 466	3 766	44 595
darunter: Molkeprodukte	199 728	147 270	52 458	52 458	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	413 359	87 256	326 103	326 103	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	134 332	58 217	76 115	75 754	361	-
Brennereiindustrie	6 397	566	5 831	5 765	66	-
Mineralwasserindustrie	15 791	7 482	8 309	8 273	36	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 700 790<sup>4)</sup></b>	<b>3 957 870</b>	<b>2 742 920</b>	<b>2 423 711</b>	<b>223 748</b>	<b>95 461</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 502 628 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.